

13.03.2018 – 09:50 Uhr

Syrien: Neue Lebensgrundlagen für Kinder und Familien schaffen

Zürich (ots) -

Der Konflikt in Syrien dauert bereits seit 2011 an. In dieser Zeit wurden viele Städte zerstört und Millionen Menschen sind geflüchtet oder wurden vertrieben. Auch heute finden immer noch täglich Kampfhandlungen statt. Die Familien und Kinder, die noch vor Ort sind, sind mehr denn je auf unsere Hilfe angewiesen.

Seit Beginn der Syrienkrise im März 2011 sind gemäss UNHCR über 5.6 Millionen Menschen geflüchtet, während 6.1 Millionen Syrer, fast die Hälfte davon Kinder, innerhalb des Landes aus ihrer Heimat vertrieben wurden. Die Familien, die sich noch in Syrien befinden, leben oft unter schwierigsten Bedingungen. Kampfhandlungen sind an vielen Orten an der Tagesordnung. Millionen von Häusern wurden in den letzten sieben Jahren zerstört und ganze Städte in Schutt und Asche gelegt. Trotzdem beginnen einige Familien an ihre Herkunftsorte zurückzukehren und sich eine neue Existenzgrundlage aufzubauen. Sie brauchen dafür dringend Hilfe.

"Ein Grossteil der Quartiere in Homs sind fast vollständig zerstört. Trotzdem kommen Familien dorthin zurück. Sie brauchen daher dringend sichere Unterkünfte, Schutz gegen die Kälte und Zugang zur Gesundheitsversorgung. Man muss es den Familien ermöglichen, langsam wieder ihr Leben aufzunehmen und sich versorgen zu können", berichtet Steve Ringel, Nothilfeleiter bei Terre des hommes, welcher zu Beginn des Jahres vor Ort war.

Seit nunmehr sechs Jahren ist Terre des hommes mithilfe einer Partnerorganisation in Syrien tätig und betreibt ein Gemeindezentrum in Jaramana, in der ländlichen Zone von Damaskus, unweit von Ost-Ghouta. Dort verteilt die Partnerorganisation des Schweizer Kinderhilfswerks Güter des täglichen Bedarfs und unterstützt Kinder und Familien mit psychosozialen Aktivitäten. Diese Hilfe soll nun wenn möglich ausgeweitet werden.

"Hilfeleistungen sind in Syrien besonders schwierig zu bewerkstelligen, da viele Gebiete schwer zugänglich sind, durch Sanktionen kaum Material vorhanden ist und an einigen Orten noch weiter gekämpft wird. Doch sind diese dringend nötig. Oft waren Kinder schon seit Jahren nicht mehr in der Schule, viele von ihnen müssen arbeiten, um den Lebensunterhalt für die Familie mitzuverdienen", erklärt Steve Ringel.

Seit Beginn des Syrienkonflikts engagiert sich Terre des hommes für syrische Flüchtlinge in Jordanien, Libanon, Ägypten und Griechenland. In Syrien möchte das Kinderhilfswerk nun seine Projekte auf weitere Städte ausdehnen, um es den Kindern und Familien zu ermöglichen, ihre Lebensgrundlagen wiederherzustellen.

Unterstützen Sie Familien und Kinder in Syrien mit einer Spende auf das Postkonto 10-11504-8 und dem Vermerk "Nothilfe Syrien".

Kontakt:

Lisa Flückiger, Mediensprecherin
lisa.flueckiger@tdh.ch, + 41 58 611 07 94, +41 79 361 76 82

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001314/100813313> abgerufen werden.